



Pétanque Event Hanau FR 05. – SO 07. Okt. 2012

Im Wonnemonat Mai 2012 trafen wir uns mit unseren Freunden aus Hanau in Olten. Im Oktober fanden nun die Retourspiele in Hanau statt.

Das Programm:

- FR, 05.10.2012 ab 19.00 Uhr Empfang im Wenk'schen Hof in der Steinheimer Altstadt
- SA, 06.10.2012 10-16.00 Uhr Boule (Pétanque) Spiele auf der Anlage vom 1. THC Hamau
12.00 Uhr Mittagsschmarrn auf dem Hockeyplatz (Coffee-Shop)
19.00 Uhr Nachtessen im Clubrestaurant (der THC spendiert ein Spanferkel)
- SO, 07.10.2012 ab 10.00 Uhr Spiele und Ausklang nach Lust und Laune
(gegen Mittag eventuell Restgrill)

Unterkunft: Best Western Premier
Hotel Villa Stokkum
Hanau-Steinheim

Die BWO-Flotte fuhr unabhängig voneinander nach Hanau. Eine Gruppe musste bei „Au fer“ in Darmstadt Einkäufe machen. 6 Abwurfringe für die befreundete Gruppe Chutzen vom Stadtpark Olten und ein Magnet für unseren Obmann. Monsieur Pétanque (Sigi Meier) war von der Auswahl in diesem kleinen Geschäft so begeistert, dass er sich für neue Kugeln beraten liess. Sigi Möschler, ein Neuling im Pétanque, fand ebenfalls Spass an diesen schönen Kugeln. Auch Flöp war mit seinen alten Kugeln nicht unbedingt glücklich. So wurden 3 Sätze Kugeln eingekauft.



Zur gleichen Zeit (10.00 Uhr) starte in Winznau das zweite Auto. Diese vornehmen Herren konnten nicht in einem Autobahn-Restaurant Halt machen. Sie suchten sich abseits der Autobahn ein Restaurant und haben dort gediegen z` Mittag gegessen.



Hugo wollte oder musste am Morgen noch Arbeiten. So starteten die Gullo-Zwillinge, der Obmann und Hugo erst um 13.00 Uhr.



Trotz verschiedenen Abfahrtszeiten trafen die drei Gruppen beinahe gleichzeitig am Treffpunkt Hotel Villa Stokkum in Hanau-Steinheim ein.

Nach und nach kamen auch die Freunde aus Hanau zum Treffpunkt (wohl abgeändert) und so konnte das erste Bier genossen werden.

Der Weg zum Wenck'schen Hof führte durchs Stadttor, entlang einer malerischen Gasse mit schönen Fachwerkhäusern.





Der weitere Abend verbrachten wir im Wenck'schen Hof in der Steinheimer Altstadt. Da wurden viele Erinnerungen aus früheren Zeiten wach. Wo der leider viel zu früh verstorben Willy Niggli 2005 die Amerika-Reise gewonnen hat und diese gleich dem 1. THC Hanau schenkte. 2005 wurde nämlich das 25-jährige Jubiläum vom Hallenhockey-Turnier gefeiert. Der Abend war lang und die Nacht kurz.



Kurze Nacht – herrliches Frühstück und los ging's zur prächtigen Anlage des 1. THC Hanau
 Der sehr Ortskundige Flöp führte die Gruppe BWO via Kesselstadt (Schloss Philippsruhe, Rest. Roter Löwen),
 Wilhelmsbader-Bahnhof, Kuranlage Wilhelmsbach, zum THC.



Schloss Philippsruhe



Zum roten Löwen in Kesselstadt

Der Empfang war sehr herzlich und tat der Freundschaft Deutschland/Schweiz gut.

Ein, respektive zwei Gastgeschenke konnten übergeben werden. Flöp dankte im Namen seiner Oltner-Kollegen für die Einladung.

Sieht her ihre lieben Freunde! Euer Auftritt in Olten hat Auswirkungen gehabt. Auch BWO wollte in einem einheitlichen Dress auf Besuch gehen. So wurde ein Logo entworfen, T-Shirts und Pullover angeschafft.



(aufgenommen nach dem letzten Vorbereitungstraining in Olten)

Infolge der sehr hohen Investitions-Kosten reichte das restliche Geld lediglich noch zu 6 Flaschen Merlot aus unserer Sonnenstube Tessin. Hoffentlich werden beim Genuss dieser Köstlichkeit wieder Erinnerungen wach.



Dies reichte Flöp nicht. In einer Fahnenfabrik liess er eine Tischefahne herstellen. Diese soll bei Anlässen der Pétanque-Abteilung vom 1. THC Hanau an die Freunde von Blauweiss Olten erinnern.



(die Elf im Hintergrund ist nicht die heilige Solothurner-Zahl, sie markiert die Bahnlänge)

Pétanque kommt aus Frankreich und dazu gehört natürlich auch Pastise. Dieses edle Getränk wird hier zubereitet. Auch das Bierfass wurde angezapft und der Begrüssungs-Umdruck konnte beginnen.



(der Pastise war ein Geschenk von Karl-Heinz Fischer, dem Bruder von Jürgen)



Es wurde auch Pétanque gespielt. Rolf Allemann übernahm das Kommando und gab die Spielregeln bekannt. Es wurde eine Spieldauer von 45 Minuten vereinbart. Ein angefangenes Spiel wird beendet und eine unentschiedene Partie um ein Spiel verlängert. Die Team-Zulosungen und die Platzeinteilung wurden bekannt gegeben. Rolf wurde gebeten ein Spieltableau zu erstellen und er tat dies mit Bravur.



(Jürgen Schlenstedt aus Hanau und Rolf Allemann aus Olten. Im Hintergrund mit kritischem Blick unser Monsieur Pétanque und der stets gut gelaunte Toni)



da konnten die Oltner noch lachen (Sigi Meier, Sigi Möschler, Heini Aebli)



aus 2 wurden 4 Bahnen (Spielplätze) gemacht und sogar Zähltafeln montiert (alles neu)



kritisch wird der Lauf der Kugel beobachtet

Dieter hat die halbe Küche mitgenommen. Wunderschöne Häppchen hat er vorbereitet und so vor dem Mittagessen einen Apéro offeriert. Vielen herzlichen Dank und Gratulation..



Lieber Dieter,
Sicher gebührt auch deiner liebe Frau unseren Dank, sowie ein dickes Komplement.



Harald und Klaus hantierten am Grill, sodass wir nach je 2 Partien mit Grill-Würsten verwöhnt wurden. Das Bier wurde direkt vom Fass gezapft.



Drei „Oltner Herren“ vergnügten sich nach dem guten Essen mit was? Warten sie auf den Friseur oder stellten sich gar nur wie die drei Affen stumm?

Einige Impressionen rund um die Spielfelder:



Sind das bereits die neuen Kugeln von Sigi Meier? Beim Golfspiel hätte Claudio wohl die passen Hosen an (Lochhosen)!



Frieren musste niemand bei diesem Feuer!



Dieses Gerät fehlt in Olten noch. Eugenio dachte es sei ein Spiel- und kein Arbeitsgerät. Jedem Italiener wird in seiner Jugendzeit eingebläut: „Wenn du einmal gross bist musst du arbeiten!“ Daher sind alle Italiener klein!!!



Der Vergleichskampf 1. THC Hanau gegen Blauweiss Olten ist längst abgeschlossen.

Rolf durfte oder musste die Rangliste erstellen. Diese wurde jedoch bis zum Nachtessen geheim gehalten.

Fröhlichkeit herrschte aber weit länger. Bernd und Toni gegen Klaus und Hugo spielten noch manche Partie. Schön dass diese Vier Mixt spielten, so konnten diese Spiele nicht in die Mannschaftswertung aufgenommen werden und Rolf konnte ruhig arbeiten.

An Zuschauern hat es auch nicht gefehlt und Jürgen Fischer kam mit dem Bier-Service kaum nach.



der Koch mit seinem Werk.



Das Menu bestand aber nicht nur aus Spanferkel. Es wurden Klöße, Blau- und Weisskraut dazu serviert.

Das bei solch einem Gelage die Stimmung hohe Wellen schlugen ist wohl klar. Es wurden Sprüche geklopft und Begebenheiten aus alten Zeiten ausgetauscht. Zeitweise hallten Lachsalven durch das Lokal.

Jürgen Schlenstedt überreichte den Olnern ein Geschenk in Form einer Flasche Williams. 1985 hat ein Schweizer Gastwirt die Bemerkung gemacht: „Die Deutschen saufen den Williams nicht glasweise, sondern gleich flaschenweise“. Dies an einer Begegnung BWO – Wacker München und dem 1. THC Hanau.

Am Sonntag wurde Flöp eines Besseren belehrt. Es war kein Williams sondern einen Haselnuss-Brand aus einer ganz bekannten Brennerei. Diese wurde 2009 zur Brennerei des Jahres gekürt.



Vor dem Hotel Vila Stokkum noch ein kleiner, zum Glück glimpflich abgelaufener Zwischenfall. Dieser wurde bei einem Bier noch ausgeschlachtet. Heini mit den roten Schuhen war der Meinung, wenn Sigi Meier die Hose auszieht, fällt ihm die Kniescheibe auf den Boden. Da kamen die BWO-Lumpereien so richtig zum tragen.

Zimmer verlassen, Gepäck in den Autos unterbringen und dann zum Frühstück. Was mussten wir mit grosser Enttäuschung feststellen: Mit dem Ausklang nach Lust und Laune wird wohl nichts. Starker Regen hat uns alle überrascht. Gemäss einem Anruf in der Heimat herrschte dort auch Sturm und Regen.

Petrus hatte aber Erbarmen mit uns Pétanque-Spielern. Er stellte die Regenschleusen ab und so wurden doch noch einige gemütliche Runden gespielt.

Es wurden noch Gruppenbilder gemacht – dabei stellte der Fotokünstler Norman Bedingungen. Die Oltner müssen „Apfelsinen-Ernte“ und die Hanauer „Bananen-Ernte“ sprechen. Die Bilder wurden jedoch nicht schöner! Die Lacher hatte Norman auf seiner Seite – die Teilnehmer leider nicht alle! Sigi Meier wurde nur zur Hälfte abgelichtet!



Team-Verde vom 1. THC Hanau

Harald Keller, Bernd Monsau, Norman Endruweit, Harald Rudnik, Milan Strnad, Jürgen Schlenstedt, Klaus Becker, Dieter Wörn (wo ist der Thorsten Alt und Jürgen Fischer?)

Sisi, die Frau von Jürgen hat uns einen Besuch abgestattet. Sie kennt Olten sehr gut aus alten Zeiten.





Team Blau-Weiss aus Olten

(ausgerechnet Monsieur Pétanque ist nur zur Hälfte auf dem Bild)

Sigi Meier, Heini Aebli, Hugo Grolimund, Toni Tscharland, Claudio Gullo, Sigi Möscher, Alfred Flubacher, Ruedi Oetterli, Rolf Allemann, Eugenio Gullo

Pläne fürs nächste Jahr wurden bereits geschmiedet. Was noch fehlt sind die Daten.

Blauweiss Olten ist begeistert von der Gastfreundschaft der neuen Hanauer Freunde. Flöp ist natürlich stolz über sein Werk mit den „Freunden zu Freunden“ und die bereits 4. Auflage eines Vergleichs-Wettkampfes. Mögen die Pétanque-Freundschaften so lange dauern wie die Hockey-Freundschaften.

Vielen herzlichen Dank für die drei schönen Tage in Hanau. Der 1. THC hat BWO so richtig verwöhnt. Daher gönnen wir ihnen den Sieg auch von ganzem Herzen.

Alles Schöne hat nicht nur einen Anfang sondern auch ein Ende. Gegen 12.30 Uhr hiess es endgültig Abschied nehmen.

Wir begegnen uns bestimmt wieder!

- Flöp -

Das Oltner Dreigestirn mit Knechtschaft



Obmann, Rolf Allemann



Monsieur Pétanque, Sigi Meier



Knecht, Alfred Flubacher



Knecht, Toni Tscharland



Knecht, Hugo Grolimund



Knecht, Sigi Möscher



Knecht, Heini Aebli



Knecht, Claudio Gullo



Knecht, Ruedi Oetterli



Knecht, Eugenio Gullo